

## **Jahreshauptversammlung der Schützengilde Grüntal-Frutenhof**

Oberschützenmeister Kurt Stoll eröffnete die ordentliche Jahreshauptversammlung offiziell und konnte im Schützenhaus zahlreiche Anwesende willkommen heißen. Sein besonderer Gruß galt seinem Vorgänger Peter Haas und Ortsvorsteher Willi Armbruster sowie der Kassenprüferin Helga Franz, die zusammen mit Peter Haas die Kasse geprüft hatte. An der Teilnahme an der Hauptversammlung waren der Ehrenvorsitzende Eugen Gruhler und das langjährige Ausschussmitglied Fritz Finkbeiner aus gesundheitlichen Gründen leider verhindert und hatten sich daher entschuldigen müssen.

Zum Totengedenken erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen und gedachten der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Paul Röller und Ehrenmitglied Daniel Lenk, der als Mitbegründer des Vereins nach dem Krieg 63 Jahre lang dem Verein die Treue gehalten hatte.

Der Vorsitzende ließ in seinem Bericht das vergangene Jahr nochmals Revue passieren und rief die Ereignisse, wie die letztjährige Hauptversammlung, das Königsschießen mit dem damit verbundenen Grillfest, die Teilnahme an der Bürgermesse im Kurhaus, das Stadtfest, die Beteiligung am Stadtwaldfest mit einem Festzelt nochmals in Erinnerung und erwähnte drei Ausschusssitzungen. Die Anlagen seien stets gut ausgelastet, so führte er im Weiteren aus und aus dem sportlichen Bereich erfuhren die Anwesenden, dass im vergangenen Jahr unsere Schützen 51 goldene, 29 silberne und 20 bronzene Platzierungen erreichen konnten. 55 Platzierungen unter den ersten 10 stellten die weiteren Erfolge dar. Die Ordonnanzgewehrmannschaft kehrte als Deutscher Meister von Hannover zurück und die Junioren belegten den 2. Platz mit der olympischen Schnellfeuerpistole, mit der Sportpistole landeten die Junioren auf dem 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften.

Der Bericht des Schriftführers folgte, der die einzelnen Ereignisse des vergangenen Jahres nochmals in Erinnerung rief und Jungendleiter Roland Müller konnte von vielen Aktivitäten und Erfolgen seiner Schützlinge berichten. Da so viele Erfolge und hervorragende Platzierungen erreicht worden waren, wurde auf die ausgelegten umfangreichen Listen verwiesen.

Kassier Willy Single erstatte einen ausführlichen Kassenbericht und legte die Jahresrechnung offen. Da im abgelaufenen Jahr erheblich in die Ausstattung investiert worden war, schloss der Bericht mit einem Negativsaldo ab, der aber im laufenden Jahr nicht mehr auftreten sollte. Die Kassenprüfer berichteten von einer ordnungsgemäß und korrekt geführten Kasse und empfahlen der Versammlung die Entlastung des Kassiers, die von Ortsvorsteher Willi Armbruster beantragt und für den gesamten Vorstand einstimmig erteilt wurde. In seinem Grußwort dankte der Ortsvorsteher dem Vorstand für seine Arbeit und überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters, des Gemeinrates und des Ortschaftsrates und gratulierte zu den sportlichen Erfolgen, verbunden mit dem Dank, dass der Name der Ortsteile und der Stadt erfolgreich ins Land hinausgetragen wird. Ebenso bedankte sich der Ortsvorsteher für die Teilnahme am Stadtwaldfest und wünschte dem Verein für das laufende Jahr viele sportliche Erfolge und einen guten Umgang miteinander sowie Erfolge bei der Werbung um Nachwuchs.

Für 40jährige Mitgliedschaft konnte Wilfried Barth geehrt werden.

Zu den anstehenden Terminen und Aktivitäten verwies der Vorsitzende auf die verteilten Pläne und teilte mit, dass in diesem Jahr geplant ist, einmal wieder einen Ausflug durchzuführen, zu dem alle

Mitglieder und deren Angehörige eingeladen sind. Zum bevorstehenden Bezirksschützentag und dem nachfolgenden Kreisschützentag wurde ebenfalls eingeladen und um zahlreiche Teilnahme gebeten.

Die erste Luftpistolenmannschaft hatte sich für die Relegation zum Aufstieg in die Württemberg-Liga qualifiziert und diese inzwischen mit Bravour bestanden, so dass diese in der nächsten Runde gegen die Zweitmannschaften aus der Bundesliga antritt.

Anträge und Wünsche waren nicht gestellt worden, so dass der offizielle Teil mit der Information, dass in Ruit ein Schulungszentrum des Württembergischen Schützenverbandes errichtet wird, beendet werden konnte, nicht ohne dass der Vorsitzende sich bei den Frauen, die stets fleißig mithelfen, bedankte.

Mit seinen Dank an seine Vorstands- und Ausschuskollegen konnte er die Hauptversammlung beenden und der Übergang zum gemütlichen Teil des Abends einläuten.